

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular unter Berücksichtigung der Ausfüllhinweise und Erläuterungen bis spätestens 12.11.2021 per E-Mail an Frau Kloth (anne.kloth@senweb.berlin.de) und Frau Gärtner (arlene.gaertner@senweb.berlin.de).

Projektideen zur Verwendung von Mitteln für besondere touristische Projekte 2022	
Angaben zum Projekt	
Projektname	Verschönerung Vorplatz PLATTE Berlin - Memhardstr.8
Referat und Ansprechperson	Bezirksamt Mitte von Berlin, Wirtschaftsförderung, Beate Brüning, Tel.: 030 9018 34372, E-Mail: beate.bruening@ba-mitte.berlin.de
(mögliche) Projektpartner	
Geplante Finanzierungsform (Zuwendung/Auftrag)	Mitarbeiterin der Wirtschaftsförderung setzt Projekt um
Bewirtschaftsnummer / Unterkonto	
Geplanter Projektzeitraum und benötigten Mittel (aufgeteilt auf die Haushaltsjahre)	April bis Juni 2022, 10.000 Euro
Art des Projektes (bezirkseigenes Projekt / bezirksübergreifendes Projekt)	bezirksübergreifendes Projekt in Kooperation mit dem Bezirksamt Pankow
Kurzbeschreibung des Projektes	Die Wirtschaftsförderung Mitte möchte innovative, nachhaltige und kooperative Orte in Berlin Mitte stärker fördern. Zu diesem Zweck wurde ein Haus in der Memhardstr. 8 (PLATTE Berlin) als Standort und Knotenpunkt für kreative, nachhaltig und innovativ denkende Akteure der Kunst-Kultur und Modewirtschaft unter Einbeziehung der relevanten Akteure aus der Region gemietet. Dieser Standort soll der berlinischen kleinteiligen Mode, Kunst und Kulturwirtschaft ein Gesicht geben, Einheimische und Touristen anziehen und zur Stärkung und Profilierung der Stadt Berlin als Zentrum für Innovation und Nachhaltigkeit beitragen. Von diesem Hintergrund aus soll im Rahmen eines Projektes der Vorplatz der Memhardstr. 8 umgestaltet werden, mit dem Ziel die Attraktivität des Ortes zu erhöhen. Das o.g. CITY TAX Budget soll dafür genutzt werden, nachhaltige bewegbare Sitzmöglichkeiten herzustellen. Ferner sollen Lichtkonzepte entworfen und auf dem Vorplatz initiiert werden. Das erhöht die Sichtbarkeit des Ortes, es ist mit einer Zunahme der Besucherzahl zu rechnen. Zudem ist das Aufstellen von Aschenbechern und zusätzlichen Müllern geplant. Abgerundet werden, soll das Ganze mit dem Bau einer Tischtennisplatte aus nachhaltigen Materialien. Neben der Sichtbarkeit wird dadurch auch die Erlebbarkheit des Ortes möglich sein, was den Attraktivitätsfaktor für Tourist*innen und Berliner*innen nochmals um ein Vielfaches erhöht. Da der Standort am Eingang zum Scheunenviertel verortet ist und das Scheunenviertel sich als ein wichtiger Standort für Einzelhandel und die Kreativ- und Modesezene entwickelt hat, bedarf es einer ausgeprägten und starken Sichtbarkeit des Standortes Memhardstraße 8, damit Tourist*innen die attraktiven Angebote der Kunst-Kultur- und Modesezene der Berliner Kreativen gut aufbereitet vorfinden und auch erleben können.
Bitte erläutern Sie den Tourismusbezug des Projekts:	
Handlungsfeld(er) im Tourismuskonzept 2018+ oder im ReStart Papier	Die verschönerung des Vorplatzes der PLATTE Berlin berührt folgende Handlungsfelder: 1. Kultur der Gastlichkeit pflegen und ausbauen - durch eine verbesserte Servicequalität, einer Kultur- und Wirtschaftseinrichtung, PLATTE Berlin, die Gäste einlädt an diesem Ort zu verweilen 2. Steigerung der Wertschöpfung - durch die Aufwertung des Vorplatzes der PLATTE Berlin werden mehr Menschen (Berliner*innen, Tourist*innen und Akteure aus der Modebranche) in den Totenwinkel zwischen Alexanderplatz und Scheunenviertel gelockt, wovon die Gastronomie und der Einzelhandel in der Umgebung profitiert 3. Da der Stadtraum zwischen Alexanderplatz bis ins Scheunenviertel stark durch den Einzelhandel und die Gastronomie dominiert sind - fördern Verweilorte wie der Vorplatz der PLATTE Berlin die Kiezkultur zu bewahren, pflegen den öffentlichen Raum und steigern somit die touristische Attraktivität und tragen zu lebenswerten Orten innerhalb Berlins teil.
Handlungsfeld(er) im bezirklichen Tourismuskonzept	bezirkliches Tourismuskonzept für Mitte wird 2022 erstellt
a) Das Angebot wird von Tourist*innen genutzt oder b) Das Angebot zieht Tourist*innen an (Kampagnen) oder c) Das Projekt richtet sich an Berliner*innen und dient dazu die positiven Auswirkungen des Tourismus auf die Bevölkerung hervorzuheben/ die negativen Auswirkungen abzuschwächen	a), b) und c) Shopping ist heute für viele Menschen zu einer Freizeitbeschäftigung geworden. Gleichzeitig ist der Anspruch, das eigene Leben nachhaltiger und ressourcenschonender zu gestalten, bei vielen Menschen gestiegen. Es ist davon auszugehen, dass sich diese beiden Trends aktuell und auch in Zukunft entscheidend auf den Tourismus auswirken. Durch die Belebung und Gestaltung des Vorplatzes der Memhardstr. 8 werden beide Trends aufgenommen. Der Ort / Standort gewinnt an Sichtbarkeit, die Attraktivität wird erhöht. Das Projekt trifft den Zeitgeist der touristischen Generation von Morgen. Die Ausgaben, welche Übernachtungs- und Tagesgäste in den touristischen Zentren unserer Stadt tätigen, waren vor der Corona Pandemie und werden nach der Corona Pandemie erheblich sein. Die Einzelhandelsbetriebe und die kreativen Akteure der Mode-Kunst und Kulturszene gehören demnach zu den Profiteuren einer guten Tourismuswirtschaft. Der Vorplatz der Memhardstr. 8 soll eine strategischer Knotenpunkt zwischen Handel, Berliner Mode-Kunst und Kulturbranche und Tourismus herstellen, die Synergieeffekte für die regional ansässigen Unternehmen schaffen und die touristische Anziehungskraft des Ortes stärken. Mit dem Projekt soll ein Beitrag geleistet werden, die Akzeptanz des Standortes und deren Aufenthaltsqualität sowohl für Berliner*innen als auch für Tourist*innen zu verbessern. Tourismus und nachhaltiger Einzelhandel können und sollen sich durch das Projekt gegenseitig befruchten.
Bitte erläutern Sie die nachhaltige Wirkung des Projekts anhand mindestens einer der nebenstehenden Dimensionen:	
a) Das Projekt ist <u>sozial</u> nachhaltig b) Das Projekt ist <u>ökologisch</u> nachhaltig c) Das Projekt ist <u>ökonomisch</u> nachhaltig	a) Es ist sozial nachhaltig, da die Berliner Mode-Kunst und Kulturbranche unter den Pandemiebedingungen extreme Verluste erlitten hat und somit versucht wird, die Existenzen der Akteure sichern zu helfen. b) und c) Das Projekt ist vornehmlich ökonomisch und ökologisch nachhaltig ausgerichtet, da es um die Unterstützung von nachhaltiger, innovativer Mode, den Support von regionalen, nachhaltigen Produktionsprozessen und die Nutzung von ressourcenschonenden Materialien geht. Das Projekt ist auch ökonomisch nachhaltig, da durch die Aufwertung des Vorplatzes, der PLATTE Berlin als Verweil- und Freizeitort ein Publikum aktiviert wird, das in den umliegenden Restaurants, Cafes und Kioskgeschäften als Kundschaft gewonnen werden kann.
Bitte erläutern Sie, inwiefern Ihr Projekt darüberhinaus folgende Aspekte berücksichtigt:	
Das Projekt berücksichtigt Aspekte der <u>Barrierefreiheit</u>	Das Projekt ist größtenteils barrierefrei, da der Ort für Menschen mit Behinderung zugänglich ist.
Das Projekt nutzt die Möglichkeiten der <u>Digitalisierung</u>	Verbreitung wird vor allem über Social Media, Webseiten der Bezirksamter und VISIT Berlin angestrebt.